



Beth Hart ist so echt wie es nur geht. In einer Musikindustrie voller Hochglanzproduktionen und aufgeblasener Fotoshootings ist sie eine Künstlerin, die ihre Karten auf den Tisch legt, ihre dunkelsten Geheimnisse preisgibt und einlädt, sie zu begleiten.

Neue Fans kennen Beth vielleicht als die alles erobernde globale Ikone, die von der *Times* als "außergewöhnlich" und von *The Guardian* als "gewagt, grüblerisch und wütend" bezeichnet wurde. Aber um ihre Achterbahngeschichte zu verstehen, muss man nur den Text von *War In My Mind* lesen.

Hart gilt als eine der talentiertesten Stimmen ihrer Generation. Sie hat weltweit ausverkaufte Tourneen absolviert, darunter Auftritte in ehrwürdigen Hallen wie dem Ryman Auditorium in Nashville, der Royal Albert Hall in London und dem Ziggo Dome in Amsterdam.

Sie erreichte sechs Mal die Spitze der Billboard-Charts, erhielt Doppelplatin und hatte eine Reihe von Top-10-Alben in ganz Europa in den Charts.

Die Grammy - nominierte Sängerin Beth Hart hat sich an eines ihrer bisher tiefgründigsten Projekte gewagt und auf *A Tribute To Led Zeppelin* die legendäre Stimme von Robert Plant nachempfunden. Das Album mit neun Titeln beleuchtet das unglaubliche musikalische Spektrum, in dem Led Zeppelin agierten.

Die Dinge passten wie die Faust aufs Auge, als Rob Cavallo Harts letztes Album *War In My Mind* (2019) produzierte und sie eine improvisierte Version von "Whole Lotta Love" im Studio sang. Später fragte er sie, ob sie eine ganze Platte machen wolle. Beth sagte: „Ich werde nicht das ganze Album machen. Um Zeppelin zu machen, muss man stinksauer sein, um das richtig zu treffen. Ich kann das nicht; ich habe jahrelang daran gearbeitet, meine Wut zu verdrängen.“ Sie fährt fort: „Dann kam die Pandemie und alles, was damit zusammenhing. Und jetzt bin ich stinksauer. Ich rief meinen Manager an und sagte, Rob und Doug sollen mir die ganze Musik schicken, denn ich bin bereit, das zu tun.“

Wenn man zurückspult, könnte man sagen, dass die Geschichte für ein Led-Zeppelin-Album noch weiter zurückliegt: Im Mai 2004 betrat Hart die Bühne des Paradiso in Amsterdam für eine feurige Performance von "Whole Lotta Love". Der Song wurde im Laufe der Jahre zu einem halbwegs regelmäßigen Bestandteil ihrer Setlist, darunter auch ein denkwürdiger Auftritt mit Slash.

Mit 51 Jahren - und stolz darauf - genießt Beth eine goldene Zeit. Der Erfolg ihres letzten Albums *War In My Mind*, gefolgt von dem unglaublichen Led Zeppelin Tribute, hat ihr noch mehr Kritikerlob, steigende Verkaufszahlen und ausverkaufte Konzerte beschert. Aber die Sängerin erinnert uns daran, dass sich ihr Leben schon immer in Zyklen bewegte: „Dinge werden gut, dann werden sie schlecht, dann werden sie gut, dann werden sie schlecht“ - und es sind diese Extreme, aus denen viele ihrer besten Songs entstehen.

Weitere Infos: www.bethhart.com